

WINTER-SEMESTER 1927/28

VORLESUNGS- VERZEICHNIS

der

HESSISCHEN
LUDWIGS-UNIVERSITÄT
ZU GIESSEN



Beginn der Immatrikulation: 17. Oktober
Beginn der Vorlesungen: 24. Oktober

GIESSEN 1927

von Münchow'sche Universitäts-Druckerei Otto Kindt.

Gedenkt der
GIESSENERSTUDENTENHILFE,
welche notleidende Studenten durch ihre
Einrichtungen unterstützt und vielen allein
die Durchführung des Studiums ermöglicht

WINTER = SEMESTER 1927/28

VORLESUNGSVERZEICHNIS

DER

HESSISCHEN

LUDWIGS-UNIVERSITÄT

ZU GIESSEN



Beginn der Immatrikulation: 17. Oktober

Beginn der Vorlesungen: 24. Oktober

GIESSEN 1927

von Mündow'sche Universitäts-Druckerei Otto Kindt

Akademische Behörden und Beamte.

Rektor.

(Vom 1. Oktober 1927 bis 30. September 1928.)

Dr. Leo Rosenberg, ordentlicher Professor in der Juristischen Fakultät. Molkestr. 3. Fernsprecher 1618. Sprechstunden: Mo. Mi. Fr. 11¹/₂—12¹/₂ im Rektorzimmer, Bismarckstr. 22.

Kanzler.

Das Kanzleramt ist zur Zeit dem Rektor übertragen.

Exrektor.

(Vom 1. Oktober 1927 bis 30. September 1928.)

Dr. med. vet. et sc. nat. Wilhelm Zwick, ordentlicher Professor in der Veterinärmedizinischen Fakultät. Leihgesterner Weg 20. Fernsprecher 67.

Ephorus.

D. Dr. phil. Gustav Krüger, Geheimer Kirchenrat, ordentlicher Professor in der Theologischen Fakultät. Löberstr. 22. Fernsprecher 846. Sprechstunden: Mo. Do. 3—4 im Vorlesungsgebäude, Zimmer 59.

Dekane.

Theologische Fakultät. Für 1927: D. Bertram. Sprechstunden: Di. Fr. 10—11 im Theologischen Seminar. Für 1928: D. Cor-dier. Di. Fr. 12—1 im Theologischen Seminar.

Juristische Fakultät. Für 1927: Dr. Eger. Di. Mi. Fr. 12—1 im Geschäftszimmer der Studentenhilfe, Bismarckstr. 16. Für 1928: Dr. Mittermaier. Di. Do. 3—4. Liebigstr. 36.

Medizinische Fakultät. Für 1927: Dr. Jess. Werktags 11—12 in der Augenklinik. Für 1928: Dr. Kuhn. Nach der Vorlesung.

Veterinärmedizinische Fakultät. Für 1927: Dr. Pfeiffer. Nach der Klinik. Für 1928: Dr. Olt. Vormittags nach den Vorlesungen.

Philosophische Fakultät: Geschäftsführender Dekan für 1927: Dr. Klute. Mo. Di. Do. 12—1 im Geographischen Institut, Brandplatz 4. Für 1928: Dr. Aubin. Di. 11—12, Mi. 12—1, Fr. 11—12 im Dekanatszimmer.

I. Abteilung. Für 1927: Dr. Delbrück. Di. Fr. 12—1 im Vorlesungsgebäude, Zimmer 5. Für 1928: Dr. Aubin. Di. 11—12, Mi. 12—1, Fr. 11—12 im Dekanatszimmer.

II. Abteilung. Für 1927: Dr. Klute. Mo. Di. Do. 12—1 im Geographischen Institut, Brandplatz 4. Für 1928: Dr. Lenz. Mo. Di. Do. 4—5 im Staatswissenschaftlichen Seminar.

Universitäts-Sekretariat und Akademische Auskunftstelle:

Bismarckstr. 22, I. Stock. Fernsprecher 1866. Verkehrszeit: Vorm. 9—12 Uhr.

Universitäts-Quästur:

Bismarckstr. 22, Erdgeschoss, Fernsprecher 1697. Verkehrszeit: Vorm. 9—12 Uhr.

Mitteilungen.

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich auf dem Universitäts-Sekretariat, Bismarckstrasse 22 (Zimmer 16), 2. Stock anzumelden, um die Ausweiskarte abstempeln zu lassen und ihre Wohnung anzugeben. Dies hat in der Zeit vom

17. Oktober bis zum 12. November 1927

vormittags von 9—12 Uhr zu geschehen.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation werden in der gleichen Zeit auf dem Sekretariat (Zimmer 9), 1. Stock angenommen. Nach dem 12. November werden Anmeldungen nur dann angenommen, wenn die Verspätung in genügender Weise entschuldigt wird.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind die zum Abschluss des gewählten Studiums nach reichsrechtlichen oder hessischen Prüfungsvorschriften erforderlichen Zeugnisse über die Vorbildung einzureichen.

Nach dem Ermessen des Rektors können auch Bewerber zugelassen werden, die sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und wissenschaftliche Vorbildung ausweisen. Für Frauen gilt diese Bestimmung nicht.

In jedem Fall bleiben für die Zulassung zu einer Prüfung oder zur Promotion die Bestimmungen der betreffenden Prüfungs- oder Promotionsordnung allein massgebend.

Wer schon eine Hochschule besucht hat, ist verpflichtet, deren Abgangszeugnis einzureichen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse eine längere Zeit abgelaufen, so ist für die Zwischenzeit ein Leumundszeugnis beizubringen.

Minderjährige haben eine beglaubigte Bescheinigung ihrer gesetzlichen Vertreter darüber beizubringen, dass sie mit deren Einwilligung die Universität Giessen besuchen.

4. Studierende, die Vorlesungsgelder und Gebühren vor Beginn des Semesters entrichten wollen, werden gebeten, das Postscheckkonto der Univ.-Quästur Frankfurt a. M. Nr. 12046, oder das Konto bei der Mitteldeutschen Kreditbank, Filiale Giessen, zu benützen. Die Quästur gibt während der Ferien auf Anfrage auch schriftlichen Bescheid über die Höhe der Honorare.

5. Das Rektorat, das Sekretariat, die Quästur und die Univ.-Kasse befinden sich Bismarckstrasse 22.

6. Der Rektor ist im Rektorzimmer (Bismarckstrasse 22) zu sprechen: Montag, Mittwoch und Freitag 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

7. Das Sekretariat ist von 9—12 Uhr geöffnet. Vorstand des Sekretariats: Verwaltungs-Oberinspektor Wilhelm Erle.

8. Die akademische Auskunftsstelle ist dem Sekretariat angeschlossen.

9. Das Geschäftszimmer des Allgemeinen Studentenausschusses befindet sich im Vorlesungsgebäude, Ludwigstr. 23.

10. Zur Unterstützung der ordentlichen Studierenden in ihrer wirtschaftlichen Selbsthilfe hat sich der Verein

Gießener Studentenhilfe e. V.

gebildet.

1. Vorsitzender: Prof. Dr. jur. Eger, Wilhelmstr. 22.

Geschäftsführer: Dr. Weise.

Geschäftsräume: Bismarckstr. 16.

Tätigkeitskreis.

Studentenspeisung: Heim Burggraben 9 und Schöne Aussicht.

Frühstücksstube: Vorm. im Vorlesungsgebäude der Universität.

Einzelfürsorge: Gewährung von Vergünstigungen jeglicher Art, z. B. Freitische, kurzfristige Darlehen usw.

Studentenwohnhaus: Egerheim auf der Schönen Aussicht.

Wäscherei und Nähstube: Auf der Schönen Aussicht.

Schuhmacherei: Ausführung aller Arbeiten mit 25 % Nachlaß auf den Ortstarif.

Druckerei: Anfertigung von kleineren Dissertationen und sonstigen Drucksachen.

Studentenleihbücherei: Ausleihe von Büchern für 1 Semester.

Schreibmaschinenstube: Im Studentenheim Burggraben 9.

Wohnungsnachweis.

Arbeitsvermittlungsamtsamt: Beratung und Unterstützung von Werkstudenten.

Darlehenskasse der Deutschen Studentenschaft, Zweigstelle Gießen.

Akadem. Streich-Orchester: Anmeldung zur Beteiligung und Bestellung von Musik für Veranstaltungen im Geschäftszimmer der Studentenhilfe.

Friseurdauerkarten zu ermäßigtem Preise zu beziehen durch die Studentenhilfe (Friseur Schmitt, Ludwigstr. 22).

Die Sprechstunden des 1. Vorsitzenden, des Geschäftsführers und der Amtsleiter sind aus den Anschlägen ersichtlich. — Allen brieflichen Anfragen ist Rückporto beizufügen.

11. Leibesübungen.

In alle Abgangszeugnisse werden folgende Vermerke eingetragen:

Hat an den Leibesübungen der Universität ausreichend teilgenommen

oder: hat an den Leibesübungen nicht teilgenommen

oder: war von der Teilnahme an den Leibesübungen befreit.

Wer den ersten Vermerk erhalten will, hat

1. bis zum 4. Semester mindestens zwei, später mindestens eine der angesetzten allgemeinen Uebungen unentgeltlich zu belegen,
2. sich am Semesterende ein besonderes Testat vom Universitäts-Turnlehrer ausstellen zu lassen und dies auf dem Sekretariat abzugeben.

Wer sich sportärztlich befreien lassen muß, hat sich gemäß Anschlag am schwarzen Brett im Kollegienhaus untersuchen zu lassen und das Zeugnis auf dem Sekretariat abzugeben.

12. Die Gesundheitsuntersuchung und Beratung der Studierenden findet von 9—12 und 4—6 Uhr werktags, außer Mittwoch und Samstag Nachmittag, im Institut für Körperkultur, Friedrichstr. 24 (Neubau des Physiolog. Instituts) statt. Bei der Anmeldung auf dem Sekretariat wird der Untersuchungstermin mitgeteilt.

Die mit * bezeichneten Vorlesungen sind für Hörer aller Fakultäten bestimmt.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan für 1927: D. Bertram. Sprechstunden: Di. Fr. 10—11 im Theol. Seminar.

Dekan für 1928: D. Cordier. Sprechstunden: Di. Fr. 12—1. im Theol. Seminar.

Ordentliche Professoren.

D. Dr. phil. Gustav Krüger, Geheimer Kirchenrat, Löberstr. 22. Fernsprecher 846. — Mo. Do. 3—4.

D. Hans Schmidt, Stephanstr. 25. — Mo. Do. 11—12.

D. Dr. phil. Heinrich Frick, Moltkestr. 22. Fernsprecher 2486. — Mo. Do. 11—12 im Theologischen Seminar.

D. Georg Bertram, Wartweg 28. — Di. Fr. 10—11 im Theologischen Seminar.

D. Dr. phil. Leopold Cordier, Gr. Steinweg 15. Fernsprecher 1722. — Di. Fr. 12—1 im Theologischen Seminar.

Ordentlicher Honorarprofessor.

D. Dr. phil. August Freiherr von Gall, Stephanstr. 27.

Ausserplanmässiger ausserordentlicher Professor.

D. Oskar Holtzmann, Goethestr. 59. — Beurlaubt.

Privatdozenten.

Lic. August Dell, Herborn, Evang. Predigerseminar.

Lic. Dr. phil. Heinrich Adolph, Moltkestr. 24.

Lic. Justus Ferdinand Laun, Goethestr. 67. Beurlaubt.

Lic. Dr. phil. Adolf Allwohn, Walldorf, Hessen. Fernsprecher Mörfelden 67.

Repetent.

Lic. Peter Brunner, Wartweg 30.

Zur Abhaltung von Vorlesungen berechtigt:

D. Dr. phil. Wilhelm Diehl, Prälat der Hessischen Landeskirche in Darmstadt. Liest nicht.

Hebräische Grammatik für Anfänger. Mo. Di. Do. Fr. 9—10.

Hans Schmidt

Erklärung des Jesaja. Mo. Di. Do. Fr. 10—11.

Hans Schmidt

Biblische Archäologie des Alten Testaments mit Lichtbildern. Mo. Do. Fr. 5—6.

Hans Schmidt

Übungen zum altisraelitischen Recht. 2st. In noch zu bestimmender Zeit.

Frhr. v. Gall

Erklärung des Johannes-Evangeliums. Di. Do. Fr. 8—9.

Bertram

Biblische Theologie des Neuen Testaments. Di. Do. Fr. 9—10, Mi. 10—11.

Bertram

Kirchengeschichte. Teil IV. Mo. Di. Do. Fr. 11—12.

Krüger

Die Religion der Goethezeit. Do. 6—7.

Krüger

Geschichte der protestantischen Theologie im 19. Jahrh. Di. Mi. 5—6.

Adolph

Allgemeine Religionsgeschichte: Buddhismus. Mo. Di. Do. 12—1.

Frick

Dogmatik I. Mo. Di. Do. Fr. 10—11.

Frick

Die Eschatologie in der christlichen Theologie. Mi. 6—8.

Dell

Praktische Theologie: Geschichte des kirchlichen Lebens, der Predigt und des Kirchenliedes. Mo. Di. Do. Fr. 11—12. Cordier
 Hauptprobleme des ev. Religions-Unterrichtes (mit Besprechung). Mi. 11—1. Cordier
 Wesen und Gestalt der ev. Gemeinde. Do. 4—5 u. 6—7, alle 14 Tage. Allwohn
 *Der römische Staat und die christliche Kirche (s. S. 20).

Theologisches Seminar:

Alttestamentl. Abteilung: Deuterocesaja und Deuterocesajanisches in Jes. 1—40. Di. 6—8. Hans Schmidt
 Neutestamentl. Abteilung: Die Ethik des Paulus. Mi. 11—1. Bertram
 Kirchengeschichtl. Abteilung: Die Apostolischen Väter. Mo. 6—8. Krüger
 Systematische Abteilung: Confessio Augustana. Mi. 8¹/₂—10. Frick
 Praktisch-theol. Abteilung: Die Theorie der Arbeitsschule im ev. Religionsunterricht. Mo. 6—8. Cordier
 Institut für ev. Jugendkunde: Jugend und Religion.
 a) *Vorträge von Vertretern der verschiedenen Jugendgruppen über das religiöse Ringen der modernen Jugend. Do. 8¹/₄—9¹/₄. Alle 14 Tage. Unentgeltlich.
 b) *Besprechung der Vorträge im Institut. Do. 8¹/₄—9¹/₄ (abwechselnd mit den Vorträgen). Unentgeltlich. Cordier

Alttestamentliches Proseminar:

Kursorische Lektüre des Richterbuches. Mi. 8¹/₂—10. Frhr. v. Gall

Übungen des Repetenten:

Kursorische Lektüre der kleineren paulinischen Briefe. 2st. In noch zu bestimmender Zeit. Brunner
 Dogmengeschichtliches Repetitorium. 2st. In noch zu bestimmender Zeit. Brunner

Juristische Fakultät.

Dekan für 1927: Dr. Eger. Sprechstunden: Di. Mi. Fr. 12—1 im Geschäftszimmer der Studentenhilfe, Bismarckstr. 16.

Dekan für 1928: Dr. Mittermaier. Sprechstunden: Di. Do. 3—4. Liebigstr. 36.

Ordentliche Professoren.

Dr. Wolfgang Mittermaier, Geheimer Justizrat, Liebigstr. 36. Fernsprecher 2445. — Di. 3—4.

Dr. Otto Eger, Wilhelmstr. 22. Fernsprecher 1321. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Hans Gmelin, Wiesenstr. 2. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Leo Rosenberg, Moltkestr. 3. Fernsprecher 1618. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Karl Frölich, Südanlage 13. — Nach den Vorlesungen.

Privatdozenten.

Dr. Karl Heyland, Frankfurt a. M., Gartenstr. 36. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Georg Eisser, Gartenstr. 18. — Nach den Vorlesungen.

Mit Vertretung beauftragt.

Dr. Eduard Bötticher, Henselstr. 1. — Nach den Vorlesungen.

Assistent.

Dr. Karl Engisch, Henselstr. 4.

Mit Lehrauftrag versehen:

Karl Stumpf, Direktor der Zellenstrafanstalt in Butzbach. Gefängniswesen.
 Julius Kuhl, Finanzgerichtspräsident, Darmstadt, Steinackerstr. 9, Fernsprecher 2609.
 Steuerrecht.

Deutsches Privatrecht. Di. bis Fr. 12—1.	Frölich
*Deutsches Rechtsleben in Volksbrauch und Sprache: I. Das menschliche Leben im Spiegel des Rechts. Di. 6—7. Unentgeltlich.	Frölich
Bürgerliches Recht, Allgemeiner Teil, bis Weihnachten. Mo. bis Fr. 9—11.	Rosenberg
Bürgerliches Recht, Schuldverhältnisse, ab Weihnachten. Mo. bis Fr. 9—11.	Eisser
Internationales Privatrecht. 1st. Zeit nach Vereinbarung.	Eisser
Kirchenrecht (mit Ausschluss des Staatskirchenrechts). Di. bis Do. 8—9.	Frölich
Handelsrecht. Mo. bis Fr. 9—10.	Eger
Privatversicherungsrecht. Mo. 8—9.	Bötticher
Sozialversicherungsrecht (einschliesslich Erwerbslosenfürsorge). Do. 3—4.	Bötticher
Grundzüge des Arbeitsrechts und der Arbeitsgerichtsbarkeit. 2st.	Bötticher
Deutsches Reichs- und Landes-Staatsrecht. Mo. bis Fr. 11—12.	Gmelin
Materielles Steuerrecht. Fr. 4—6 (ev. 6—8).	Kuhl
Forst- und Landwirtschaftsrecht. 2st. Nach Vereinbarung.	Mittermaier
Völkerrecht. (Teil I Friedensvölkerrecht). Mo. bis Do. 12—1.	Gmelin
Völkerrecht. (Teil II Kriegsvölkerrecht). Fr. 3—4.	Heyland
Gerichtsverfassungsrecht. Do. 5—6.	Bötticher
Zivilprozessrecht. Mo. bis Do. 9—10, Fr. 8—10.	Mittermaier
Strafprozessrecht. Mo. bis Fr. 10—11.	Mittermaier
Der Entwurf eines Deutschen Strafgesetzbuchs, rechtsvergleichend betrachtet. Mo. 8—9 abends.	Mittermaier
Kriminologie II. Teil. Mi. 4—5. Unentgeltlich.	Stumpf
Praktischer Strafvollzug (I. Teil). Mi. 5—6. Unentgeltlich.	Stumpf
Übungen im Bürgerlichen Recht. Für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten. Mo. 6—8.	Bötticher
Übungen im Bürgerlichen Recht. Für Vorgerücktere. Mi. 6—8.	Eger
Rechtsvergleichendes Seminar über privatrechtliche Fragen, insbesondere auf der Grundlage des deutschen und österreichischen Rechts. 2st. Privatissime. Alle 14 Tage.	Eger u. Eisser
Deutschrechtliche Übungen. Mo. 6—8.	Frölich
Strafrechtliche Übungen mit schriftlichen Arbeiten. Di. 6—8.	Mittermaier
Strafrechts-Seminar. Mi. 8 ^{1/2} —10. Alle 14 Tage. Privatissime.	Mittermaier
Übungen im römischen Recht für Vorgeschriftene mit fakultativen schriftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinbarung.	Eisser
Konversatorium über Bürgerliches Recht. Zeit nach Vereinbarung. Unentgeltlich.	Engisch
Konversatorium über Strafrecht. (Besonderer Teil). Zeit nach Vereinbarung.	Engisch
Übungen im Staats- und Verwaltungsrecht. Fr. 6—8.	Gmelin und Heyland
Konversatorium über den speziellen Teil des Verwaltungsrechts für Volkswirte. Fr. 5—7. Alle 14 Tage.	Heyland

Übungen im Arbeitsrecht. Di. 3—4.

Übungen im Zivilprozessrecht mit schriftlichen Arbeiten. Do. 6—8.

Gerichtliche Medizin (s. S. 11.).

Gerichtliche Psychologie und Psychiatrie (s. S. 12).

Psychologie u. Psychopathologie der Jugend in den Reifejahren (s. S. 17).

Vorlesungen über Staatswissenschaften vergl. S. 26.

Bötticher

Rosenberg

Medizinische Fakultät.

Dekan für 1927: Dr. Jess. Sprechstunden: Werktags 11—12 in der Augenklinik.

Dekan für 1928: Dr. Kuhn. Sprechstunden: Nach der Vorlesung.

Ordentliche Professoren.

Dr. med. Dr. med. vet. h. c. Eugen Bostroem, Geheimer Medizinalrat, Frankfurter Strasse 37. Fernsprecher 1770. Emeritiert.

Dr. med. et phil. Robert Sommer, Geheimer Medizinalrat, Frankfurter Str. 97. Fernsprecher 104. — Mo. 11—12 in der Klinik für psych. u. nerv. Krankheiten.

Dr. med. Dr. med. vet. h. c. Julius Geppert, Geheimer Medizinalrat, Liebigstr. 34. Fernsprecher 1522. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Peter Poppert, Geheimer Medizinalrat, Wilhelmstr. 15. Fernsprecher 1550. — Werktags 12—1 in der Chirurgischen Klinik.

Dr. Fritz Voit, Geheimer Medizinalrat, Klinikstr. 41. Fernsprecher 63. — Werktags 10—11.

Dr. med. et sc. nat. Karl Bürker, Friedrichstr. 17. Fernsprecher 955. — Nach den Vorlesungen und Mo. Do. 12 im Physiologischen Institut, Friedrichstr. 24.

Dr. Rudolf Theodor Edler von Jaschke, Klinikstr. 28. Fernsprecher 897. — Mo. bis Fr. 11 $\frac{1}{2}$ —1 in der Frauenklinik.

Dr. Albert Jesionek, Frankfurter Str. 29. Fernsprecher 1507, in der Klinik 211. — Mo. bis Fr. 10—12 $\frac{1}{2}$ in der Hautklinik.

Dr. Philaethes Kuhn, Frankfurter Str. 10. Fernsprecher 1142. — Nach den Vorlesungen im Hygienischen Institut.

Dr. Bruno Henneberg, Friedrichstr. 6. — Täglich 10.

Dr. Alfred Brüggemann, Stephanstr. 4. Fernsprecher 785. — Werktags ausser Samstag 12 in der Ohrenklinik.

Dr. Adolf Jess, Alicenstr. 31. Fernsprecher 86. — Werktags 10—12 in der Augenklinik.

Dr. Georg Herzog, Südanlage 19. — Mo. bis Fr. 12—1 im Pathologischen Institut.

Ordentlicher Honorarprofessor.

Dr. med. et phil. Hermann Griesbach, Ludwigstr. 1. — Nach den Vorlesungen im Hygienischen Institut, Do. Fr. 3—4 in der Wohnung.

Planmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Heinrich Walther, Medizinalrat, Liebigstr. 43. Fernsprecher 1387. — Werktags 10—11 und $\frac{1}{2}$, 3—4.

Dr. Hans Koeppe, Alicenstr. 3. Fernsprecher 262. — Wochentags 10—12 in der Kinderklinik.

Dr. Robert Feulgen, Ludwigstr. 46. — Vormittags im Physiologischen Institut.

Dr. Georg Haas, Klinikstr. 32a. — Vormittags ab 10 in der medizinischen Poliklinik.

Dr. med. et phil. Hellmut Becher, Alicenstr. 4. — Nach der Vorlesung.

Ausserplanmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Franz Soetbeer, Frankfurter Str. 49. Fernsprecher 162.
 Dr. August Brüning, An der Warte 6. Fernsprecher 200. — Werktags 11—1.
 Dr. Arthur Weber, Bad Nauheim, Sprudelhof. Fernsprecher 191. — Nach dem Kursus.
 Dr. Otto Huntemüller, Friedrichstr. 12. — Werktags 11—12 im Institut für Körperkultur
 Medizinische Abtlg.
 Dr. Wilhelm Gundermann, Wilhelmstr. 41. Fernsprecher 909. — Täglich ausser
 Sonntags 11—1 in der Klinik.
 Dr. Adolf Seitz, Frankfurter Str. 49. Fernsprecher 1265. — Mo. bis Fr. 12—1 in der
 Frauenklinik.
 Dr. Georg Honigmann, Wilhelmstr. 1. Fernsprecher 282. — Täglich 4.
 Dr. Otto Specht, Bahnhofstr. 71. — Werktags 10—12 in der Chirurg. Poliklinik.

Privatdozenten.

- Dr. Gerhard Düttmann, Friedrichstr. 6. — Täglich 12—1 in der Klinik.
 Dr. Egon Pribram, Gnauthstr. 17. Fernsprecher 1015. — Täglich 9—1 in der Klinik.
 Dr. Fritz W. von der Hütten, Goethestr. 63. — Mo. bis Fr. 11 in der Ohrenklinik.
 Dr. Stephan Rothman, Ludwigstr. 35. — Nach den Vorlesungen in der Hautklinik.
 Dr. Walther Stoeckenius, Bergstr. 1. Fernsprecher 1482. — Mo. bis Fr. 11¹/₂—12¹/₂.
 Dr. Erwin Moos, Goethestr. 40 — Täglich 9—12 in der Medizinischen Klinik.
 Dr. Ernst Woenckhaus, Hofmannstr. 14.
 Dr. Heinz Lawaczek, Klinikstr. 32 b.
 Dr. Edgar Leyser, Köln, Gereonstr.
 Dr. Walter Schultze, Friedrichstr. 11. — Täglich vormittags in der Hautklinik.
 Dr. Paul Schumacher, Liebigstr. 39. Fernsprecher 960. — Mo. bis Fr. 12—1 in der
 Frauenklinik.
 Dr. Heinrich Kranz, Riegelpfad 82. Fernsprecher 86. — Vormittags 10—12 in der
 Poliklinik der Augenklinik.

Encyklopädie und Geschichte der Medizin.

- Geschichtliche und systematische Einführung in die Medizin. Mo. Do. 10—11. Honigmann
 *Meister der Heilkunde. 1st. Unentgeltlich. Honigmann

Anatomie.

- Anatomie des Menschen, I. Teil: Allgemeine Anatomie, Eingeweide-
 lehre, endokrine Drüsen. Mo. bis Fr. 9—10. Henneberg
 Präparierübungen. Mo. bis Fr. 2—4¹/₂. Henneberg
 u. Becher
 Ärztliche Technik, geübt an der Leiche. 1st., Zeit nach Vereinbarung. Henneberg,
 Düttmann u.
 Marcus,
 Assistent
 Entwicklungsgeschichte. Mo. Mi. Do. 5—6. Becher
 Topographische Anatomie. Mo. Mi. 11—12. Becher

Physiologie.

- Animale Physiologie. Mo. bis Fr. 10—11. Bürker
 Praktikum der animalen Physiologie. Mo. 11—12, Di. 11—1 Bürker

Physiologisches Kolloquium. Fr. 4—6. Unentgeltlich.	Bürker
Physiologische Untersuchungen. Täglich ausser Sa. nachm.	Bürker
Praktikum der allgemeinen und vegetativen Physiologie. 3st., nach Bedarf. Im Auftrag des Direktors des Physiol. Instituts.	Collatz, Assistent.
Physiologische Chemie II. Do. Fr. 11—12 ^{1/2}	Feulgen
Arbeiten im Physiolog. chem. Laboratorium. Täglich.	Feulgen

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

Allgemeine Pathologie und allgemeine pathologische Anatomie. Mo. bis Fr. 8—9 vorm.	Herzog
Patholog.-anatomischer Sektionskurs: Gemeinsame Stunde. Fr. 11—12. Übungen der aufgerufenen Gruppen möglichst Mo. Do. 9—12.	Herzog
Patholog.-anatomischer Demonstrationskurs. Mo. Do. 2 ^{1/2} —4.	Herzog
Gerichtliche Medizin: Für Mediziner. Di. Do. 5—6; für Juristen 1st. Zeit nach Vereinbarung.	Herzog
Arbeiten im Pathologischen Institut für Geübtere. Ganztägig. Unentgeltlich.	Herzog
Spezielle pathologische Anatomie der Gefässe. Sa. 8—9 vorm.	Stoeckenius
Gewebsmissbildungen. Do. 7—8.	Bostroem

Pharmakologie.

Pharmakologie und Toxikologie, II. Teil. Mi. 2 ^{1/2} —4.	Geppert
Pharmazeutisch-pharmakognostischer Kursus für Veterinärmediziner. Fr. 4—5.	Geppert und Lüttringhaus, Assistent
Arbeiten im Pharmakologischen Institut. Täglich.	Geppert

Hygiene und Bakteriologie.

Allgemeine Hygiene. I. Teil: Persönliche Gesundheitspflege. Infektionskrankheiten einschliesslich der Immunitätslehre mit Demonstrationen und Exkursionen. Mo. Di. Do. Fr. 4—5.	Kuhn
Arbeiten im Laboratorium für Geübtere. Privatissime. Täglich ausser Samstag nachmittag.	Kuhn
Repetitorium der Hygiene. Di. 10—12.	Griesbach
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Täglich. Zeit nach Vereinb.	Griesbach
Schulhygiene für Mediziner und Pädagogen mit besonderer Berücksichtigung der Ermüdung. Mo. 6—7.	Griesbach
Gewerbehygiene I. Berufserkrankungen und Unfälle in gewerblichen Betrieben. Di. 4—5. Unentgeltlich.	Griesbach
Mikrobiologischer Kurs für fortgeschrittene Mediziner und Veterinärmediziner. Di. Fr. 2—4.	Huntemüller
Volksseuchen und ihre Bekämpfung. Fr. 6—7.	Huntemüller
Die biologischen und hygienischen Grundlagen der Körpererziehung. Mi. Do. 6—7.	Huntemüller
Die Aufgaben der Vererbungshygiene in der Bevölkerungspolitik. (Kolloquium). Für Fortgeschrittene. Privatissime und unentgeltlich. Zeit nach Vereinbarung.	Huntemüller
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Täglich. Zeit nach Vereinbarung.	Huntemüller

Innere Medizin.

Medizinische Klinik. Mo. bis Sa. 9—10.	Voit
Über das Fieber. Fr. 6—7.	Soetbeer
Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger. Fr. 4—6.	Weber u. Woenckhaus
Medizinische Poliklinik. Mi. Sa. 12—1.	Haas
Pathologische Physiologie. Do. 10—11.	Haas
Medizinische Propädeutik. Di. 10—11.	Haas
Arbeiten im Laboratorium. Täglich.	Haas
Kursus der Auskultation und Perkussion für Geübte. Mi. 4—6.	Moos
Die Psychotherapie in der inneren Medizin. 1st. Zeit nach Vereinbarung.	Moos
Chemie und Mikroskopie am Krankenbett. Di. 2—4.	Lawaczek
Über Therapie innerer Krankheiten. Sa. 10—11.	Lawaczek
Kursus der diagnostischen und therapeutischen Technik. Mi. 3—4.	Woenckhaus
Röntgenologische Diagnostik und Therapie in der inneren Medizin. 1st. Zeit nach Vereinbarung.	Woenckhaus
Kursus der Auskultation und Perkussion für Anfänger. Fr. 4—6.	Woenckhaus

Kinderheilkunde.

Kinderklinik. Mi. Fr. 12—1.	Koeppé
Ernährung und Ernährungsstörungen beim Säugling. Mo. 5—6 ^{1/2} .	Koeppé

Psychische und nervöse Krankheiten.

Psychiatrische Klinik. Di. Do. Sa. 10—11.	Sommer
Kurs der Nervenkrankheiten und Elektrotherapie. Für Medizinstudierende und Ärzte. Sa 10—11.	Sommer
Gerichtliche Psychologie und Psychiatrie. Für Studierende aller Fakultäten. Unentgeltlich. Di. 4 ^{1/2} —5 ^{1/2} .	Sommer

Chirurgie und Orthopädie.

Chirurgische Klinik u. Poliklinik. Mo. Mi. 10—11, Fr. 10—12, Di. Do. 11—12.	Poppert
Demonstrationen von Operationen. Mo. Mi. 11—12. Unentgeltlich.	Poppert
Einführung in die Unfallchirurgie mit praktischen Übungen. Mi. Fr. 5—6.	Gundermann
Allgemeine Chirurgie. 2st. Zeit nach Vereinbarung.	Gundermann
Chirurgische Propädeutik. Di. 2—4.	Specht
Frakturen und Luxationen. Do. 4—5, Sa. 10—11.	Specht
Verbandkurs. Sa. 11—12.	Specht
Chirurgische Untersuchungsmethoden und Diagnostik. Di. 5—6.	Düttmann
Ausgewählte Kapitel aus der Bauch- und Extremitätenchirurgie. Sa. 9—10.	Düttmann
Orthopädische Klinik. Fr. 2—4.	Brüning
Orthopädisches Turnen, ausgewählte Kapitel der Chirurgie. — Erste Hilfe bei Unglücksfällen. 1st. Für Philologen, Schulärzte und Turnlehrer.	Brüning

Augenheilkunde.

Ophthalmologische Klinik und Poliklinik. Mo. Di. Do. Fr. 12—1.	Jess
Augenspiegelkurs für Anfänger und Fortgeschrittene. Mo. Do. 6—7 ^{1/2} .	Kranz

Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Klinik der Krankheiten des Ohres, der oberen Luft- und Speisewege. Sa. 11—1.	Brüggemann
Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres, der oberen Luft- und Speisewege. Für Vorgeschrittene. Do. 11—12.	Brüggemann
Operationen des Halses und Kopfes. 1st. Zeit nach Vereinbarung. Ausgewählte Kapitel der Oto-Rhino-Laryngologie. 2st. Zeit nach Vereinbarung.	v. d. Hütten
Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres und der oberen Luft- und Speisewege. (Für Anfänger). Mo. Di. 11—12.	v. d. Hütten

Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. Mo. bis Fr. 8—9.	v. Jaschke
Geburtshilflicher Operationskurs. Di. Do. 6—7.	Seitz
Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik und Untersuchungskurs für Anfänger. Di. 5—6, Fr. 5—7. (Eventuell verlegbar).	Pribram
Geburtshilfliches Seminar, I. Teil (Physiologie und Pathologie der Schwangerschaft). Sa. 8—9.	Walther
Geburtshilflich-gynäkologischer Untersuchungskurs für Vorgeschrittene. Pathologie der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes. Mo. 5—7 ^{1/2} . (Eventuell verlegbar).	Schumacher

Haut- und Geschlechtskrankheiten.

Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Mi. Fr. 11—12.	Jesionek
Allgemeine Pathologie und Therapie der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Do. 5—6.	Jesionek
Syphilis und Tuberkulose der Haut. Do. 6—7.	Rothman
Strahlenbehandlung der Hautkrankheiten (mit praktischen Übungen). Mi. 10—11.	Rothman
Diagnostisch-therapeutischer Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Di. Fr. 10—11.	Schultze

Balneologie.

*Die Mineralquellen Deutschlands. Ihr Auftreten, ihre Beschaffenheit und Wirkung als Einführung in die Bäderkunde, I. Teil. 1st.	} Harrassowitz und Weber
*Lehrausflüge in einige wichtige Bäder. Nach Verabredung im Anschluß an die Vorlesungen.	

Veterinärmedizinische Fakultät.

Dekan für 1927: Dr. Pfeiffer. Sprechstunden: Nach der Klinik.

Dekan für 1928: Dr. Olt. Sprechstunden: Vormittags nach den Vorlesungen.

Ordentliche Professoren.

- Dr. med. vet. et phil. Wilhelm Pfeiffer, Geheimer Medizinalrat, Liebigstr. 38.
- Dr. med. vet. et phil. Adam Olt, Geheimer Medizinalrat, Frankfurter Str. 58. — Nach den Vorlesungen im veterinär-pathologisch-anatomischen Institut.
- Dr. med. vet. et phil. Paul Martin, Geheimer Medizinalrat, Keplerstr. 5. — Nach den Vorlesungen im veterinär-anatomischen Institut.

Ordentliche Professoren.

- Dr. phil. Dr. jur. h. c. Otto Behaghel, Geheimerat, Hofmannstr. 10. Fernsprecher 837. — Mi. 11—12, im Deutschen Seminar. — Emeritiert.
- Dr. Dietrich Behrens, Geh. Hofrat, Südanlage 10. — Mo. Fr. 11—12 im Romanischen Seminar.
- Dr. phil. Dr. med. h. c. Karl Kalbfleisch, Südanlage 4. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. Gustav Roloff, Walltorstr. 48. — Nach den Vorlesungen und Di. 12—1.
- Dr. Rudolf Herzog, Goethestr. 30. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. August Messer, Stephanstr. 25. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. Richard Laqueur, Moltkestr. 18. Fernsprecher 953. — Mo. Fr. 11—12 im Historischen Seminar.
- Dr. Hermann Hirt, Löberstr. 23. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Christian Rauch, Am Nahrungsberg 2. — Di. Mi. 10—11 im Kunstwissenschaftlichen Institut.
- Dr. Ernst von Aster, Bismarckstr. 45. — Di. 11—12 im Philosophischen Seminar.
- Dr. Richard Delbrück, Bergstr. 9. — Nach den Vorlesungen im Archäologischen Institut.
- Dr. Walter Fischer, Ludwigstr. 32. — Mo. Fr. 10¹/₂—12¹/₂ im Englischen Seminar.
- Dr. Alfred Götze, Ludwigstr. 45. Fernsprecher 864. — Di. 3—5 und nach den Vorlesungen.
- Dr. Hermann Aubin, Friedrichstr. 28. Fernsprecher 1787. — Mo. 5.
- Dr. Karl Viëtor, Hofmannstr. 8. — Di. Do. 11—12 im Deutschen Seminar.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. Walter Kinkel, Grosser Steinweg 23. — Nach den Vorlesungen.

Planmässiger ausserordentlicher Professor.

- Dr. theol. et phil. Theodor Steinbüchel, Südanlage 23. — Nach den Vorlesungen.

Ausserplanmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Joseph Collin, Keplerstr. 7. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Hugo Hepding, Am Nahrungsberg 16. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Wilhelm Gundel, Roonstr. 6. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Ernst Horneffer, Moltkestr. 18. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Oswald Weidenbach, Kaiserallee 7. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Karl Roller, Ostanlage 31. — Werktags 11—12 in der Oberrealschule, sonst nach den Vorlesungen.
- Dr. Margarete Bieber, Wilhelmstr. 41. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. phil. et med. Erich Stern, Schanzenstr. 22. — Mo. 2—3.
- Dr. Julius Lewy, Südanlage 9. — Do. 3—4 im Orientalischen Seminar.

Privatdozenten.

- Dr. Willi Varges, Bahnhofstr. 44. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Friedrich Maurer, Diezstr. 6. — Mo. bis Fr. ¹/₂12 im Deutschen Seminar.
- Dr. Adolf Walter, Südanlage 17. — Täglich 4—5 im Indogermanischen Seminar.

Lektoren.

- V. Scott Bayliss (Assistent für englische Sprache). Ludwigstr. 19. — Nach der Vorlesung und den Übungen.
- Dr. Walter Gottschalk (französische Sprache). Georg-Philipp-Gail-Strasse 4.

- Dr. Albert Vlamynck (franz. Sprache). Marburg, Am Grün 35. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
 Dr. Ricardo Ruppert y Ujaravi (spanische Sprache). Bergstr. 21.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Dr. Friedrich König (Grenz- und Auslandsdeutschtum), Studienrat an der Oberrealschule. Senckenbergstr. 26. — Fr. 12—1.

Die Vorlesungen über Experimentelle Psychologie sind in der zweiten Abteilung der Fakultät (s. S. 26) angegeben.

Philosophie und Pädagogik.

- Psychologie (mit besonderer Rücksicht auf Pädagogik). Mo. Di. Mi. Fr. 3—4. Messer
 Erkenntnistheorie und Logik. Mo. Di. Fr. 5—6. v. Aster
 *Kants Leben und Lehre. Mi. Sa. 10—11. v. Aster
 Geschichte der Philosophie. Teil II. Mittelalter und Neuzeit bis auf I. Kant. Mo. Di. Mi. abends 7—8. Kinkel
 Lektüre und Besprechung einer Schrift von I. Kant. 1st. Zeit nach Vereinbarung. Kinkel
 *Nietzsche und die religiösen und sozialen Probleme der Gegenwart. Mo. 11—1. Unentgeltlich. Horneffer
 Übungen über Simmel „Lebensanschauung, vier metaphysische Kapitel“. Di. 8—10 vorm. Horneffer
 Darlegung und Diskussion grundlegender philos. Begriffe. Do. Fr. 5—6. Weidenbach
 Philos. Unterredungen im Anschluß an die Vorlesung. 2st. Privatissime Weidenbach
 und unentgeltlich.
 Philosophisches Seminar:
 Übungen zur pädagogischen Psychologie. Do. 4—6. Messer
 Logische Übungen. Mo. 6—8. v. Aster

- Psychologie und Psychopathologie der Jugend in den Reifejahren. Mo. 3—4. Stern
 Übungen über Probleme der Behandlung Schwererziehbarer. Mo. 4—6. Stern
 Heilpädagogisches Seminar für Fortgeschrittenere. Zeit nach Vereinbarung. Stern
 Systematische Pädagogik. Di. 5—7. Roller
 Institut für evangelische Jugendkunde (s. S. 7).

Philosophie auf katholischer Grundlage.

- Geschichte der deutschen Philosophie von Kants Tode bis zur Gegenwart. Di. bis Fr. 4—5. Steinbüchel
 Übungen aus der Philosophie der Gegenwart. Di. 5—7. Steinbüchel

Klassische Philologie.

- Catull. Di. bis Do. 8—9. Herzog
 Papyruskunde (griechisch-römisches Buch- und Urkundenwesen). Di. bis Fr. 9—10. Kalbfleisch
 Die griechische Elegie. 2st. Hepding
 Griechische Verfassungen und Gesetze. 2st. Gundel
 Klassisch-philologisches Seminar:
 a) Erklärung der Res gestae divi Augusti und Besprechung der eingereichten Arbeiten. Do. 6—8. Herzog

b) Erklärung von Cicero De legibus und Besprechung der eingereichten Arbeiten. Mo. 6—8.

Kalbfleisch

Klassisch-philologisches Proseminar:

- a) Ein lateinischer Schriftsteller. 2st. Unentgeltlich.
 b) Griechische Stilübungen. 1st. Unentgeltlich.
 c) Lateinische Stilübungen. 1st. Unentgeltlich.

Herzog
 } Güngerich,
 } Assistent

Deutsche Philologie.

*Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit. Mi. 12—1.

Behaghel

Seminaristische Übungen für jüngere Studierende. Fr. 6—7

Behaghel

Geschichte der deutschen Sprache. Mo. Di. 12—1.

Götze

Walther von der Vogelweide. Do. Fr. 12—1.

Götze

Einführung in das Schwedische. Mi. 11—12.

Götze

Deutsche Wortbildungslehre. Mi. 10—11.

Maurer

Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft (mit Übungen). Mi. 6—8.

Maurer

Althochdeutsche Übungen für Vorgerückte. Fr. 10—11.

Maurer

Das deutsche Volkslied. Di. Do. 10—11.

Viëtor

Die deutsche Frühromantik. Di. Do. 5—6.

Viëtor

*Heinrich von Kleist. 1st. Zeit nach Vereinbarung.

Collin

Deutsches Seminar:

a) Übungen über hochdeutsche Mundarten. Sa. $\frac{1}{2}$ 11—12.

Götze

b) Übungen zur neueren Literaturgeschichte:

1. Unterstufe: Rhythmus und Reim des deutschen Verses. Di. 6—7.

Viëtor

2. Oberstufe: Hebbel. Mi. $\frac{1}{4}$ 4—5.

Viëtor

Im Auftrag der Direktion des deutschen Seminars:

*Übungen in der Kunst des Vortrags (Sprach- u. Stimmbildung, Sprechtechnik). Für Anfänger. Mo. 6—7. Für Fortgeschrittene, alle 14 Tage.

E. Behaghel,
 Hilfsassistentin

2st. Zeit nach Vereinbarung.

*Vortrag ausgewählter Proben deutscher Dichtung. Di. 8—9 abends.

E. Behaghel,
 Hilfsassistentin

Englische Philologie.

Beowulf. Mo. Mi. Fr. 9—10.

Fischer

Ausgewählte Kapitel aus der englischen Syntax. Di. Do. 9—10.

Fischer

*Oscar Wilde und die Dichtung der englischen Dekadenz. Mi. 5—6.

Fischer

Seminar für englische Philologie:

Miltons „Verlorenes Paradies“; Besprechung von Arbeiten. Di. 6—8.

Fischer

Praktisches Seminar für Englisch:

a) Erklärungen ausgewählter Dichtungen.

N. N.

b) Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Kursen. Unentgeltlich.

Kurs A: Übungen für jüngere Semester. Do. 6—8.

Kurs B: Interpretationen und Sprechübungen (im Anschluss an die englische Vorlesung). Sa. $8\frac{3}{4}$ — $10\frac{1}{4}$.

Kurs C: Übungen für Fortgeschrittene. Diktate, Übersetzungen, Aufsätze. Fr. 6—8.

Bayliss
 und N. N.

- c) *The Sea and Seamen in English Literature. Do. 5—6.
 d) Englische Ausspracheübungen. Zeit nach Vereinbarung.

Bayliss
 N. N.

Romanische Philologie.

- Französische Grammatik. I. Teil. Mo. Di. Do. 3—4.
 Einführung in das Studium des Provenzalischen. Mi. 2¹/₂—3¹/₂.
 Seminar für romanische Philologie. Do. 6—8.

Behrens
 Behrens
 Behrens

Praktisches Seminar für Französisch:

- a) Ausspracheübungen. Do. 11—12.
 b) Übungen im freien mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. Unentgeltlich.
 Kurs A: Übungen für jüngere Semester.
 Kurs B: Konversationsübungen.
 Kurs C: Stilistische Übungen.
 c) *La littérature française au XVIII^e siècle. Mo. Mi. 6—7. — Im Auftrag des Direktors des Seminars.

Behrens

Gottschalk
 und
 Vlamynck

Vlamynck

Praktisches Seminar für Spanisch:

- a) Übungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der spanischen Sprache. Unentgeltlich.
 Kurs A: Grammatische Übungen für Anfänger. 2st.
 Kurs B: Grammatische Übungen für Vorgesrittene. 2st.
 Kurs C: Konversationsübungen. 2st. Zeit nach Vereinbarung.
 b) *Cervantes, su vida y obras. (Vorlesung in spanischer Sprache). 1st. Zeit nach Verabredung. — Im Auftrag des Direktors des Seminars.

Ruppert
 y Ujaravi

Ruppert
 y Ujaravi

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

Sprachwissenschaftliche Erläuterungen zur lateinischen Schulgrammatik.

Di. Do. 10—11.

Hirt

Elemente des Sanskrit. 2st.

Hirt

Einführung in das Russische. Mo. Do. 5—6

Hirt

*Indische Kultur und Literatur. Di. 8—9 abends.

Hirt

Griechische Syntax. Mi. Fr. 10—11.

Walter

Sprachwissenschaftliches Seminar:

Prinzipien der Sprachgeschichte. Mi. 5—6. Unentgeltlich.

Walter

Orientalische Philologie.

Assyrisch-Babylonisch für Anfänger. Di. Do. 4—5. Unentgeltlich.

Lewy

Interpretation von Keilschrifttexten. Mi. 11—1.

Lewy

Syrisch oder Arabisch für Anfänger. Di. Do. 5—6.

Lewy

Lektüre eines arabischen Historikers. Di. Do. 6—7.

Lewy

Übungen im Türkischen werden am schwarzen Brett bekannt gegeben.

Geschichte.

Einführung in die Geschichtswissenschaft. Mi. 9—10.

Varges

Übungen über chronologische Fragen der israelitischen und jüdischen Geschichte. In noch zu bestimmenden Stunden. Privatissime und unentgeltlich.

Lewy

Geschichte des römischen Reichs im Zeitalter der Bürgerkriege. Mo. Mi. Fr. 10—11.	Laqueur
*Der römische Staat und die christliche Kirche. Mo. 4—5.	Laqueur
Deutsche Verfassungsgeschichte bis zur Zeit der Staufer. Di. Do. Fr. 4—5.	Varges
Deutsche Geschichte vom Interregnum bis zur goldenen Bulle. Mo. Di. Do. Fr. 12—1.	Aubin
Geschichte Napoleons I. und seiner Zeit. Besondere Berücksichtigung Deutschlands. Di. bis Fr. 11—12.	Roloff
Historisches Seminar:	
Lektüre lateinischer Geschichtsquellen. Mi. 12—1.	Laqueur
Übungen zur griechischen Geschichte. Di. 6—8.	Laqueur
Übungen zur mittelalterlichen Geschichte. Mo. 6—8.	Aubin
Historische Übungen zur neueren Geschichte. Fr. 6—8.	Roloff
Historische Übungen für Vorgerücktere (Besprechung von Arbeiten). 2st. Zeit nach Vereinbarung.	Roloff
Siedlungsgeschichtliche Übungen. Do. 3—5.	Aubin
Übung im historischen Seminar über das europäische Minderheitenproblem. Mi. 6—8.	König
Übungen im Anschluß an die Vorlesung über Einführung in die Geschichtswissenschaft. Mi. 5—7.	Varges
Besprechung über verfassungsgeschichtliche Fragen. Nach Vereinbarung.	Varges

Archäologie.

Griechisch-römisches Porträt. Mo. Di. 11—12.	Delbrück
Archäologische Übungen. Mo. 6—8.	Delbrück
Vorgeschichte Südwestdeutschlands. II.: Die Metallzeiten. Mi. 6—7. Unentgeltlich. Im Auftrag des Direktors des Archäol. Instituts.	Helmke
Geschichte des Theaters im Altertum. Do. Fr. 11—12.	Bieber
Römisches Leben in Hauptstadt und Provinz. Di. 5—6.	Bieber

Kunstwissenschaft.

Albrecht Dürer und seine Zeit. Do. 6—8.	Rauch
*Die Kunst Venedigs. Mi. 6—7.	Rauch
Kunstwissenschaftliches Seminar:	
1. Abteilung. Dürerfragen. 2st.	Rauch
2. Abteilung. Baukunde zur Einführung in die Geschichte der Baukunst, mit Lehrausflügen. 2st.	Rauch

Zweite Abteilung der Philosophischen Fakultät.

(Mathematische, naturwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Fächer.)

Dekan für 1927: Dr. Klute.

Sprechstunden: Mo. Di. Do. 12—1 im Geographischen Institut, Brandplatz 4.

Dekan für 1928: Dr. Lenz. Mo. Di. Do. 4—5 im Staatswissenschaftlichen Seminar.

Ordentliche Professoren.

- Dr. phil. Dr. Dr. phil. nat. h. c. Moritz Pasch, Geheimer Hofrat, Südanlage 14. Im Ruhestand.
- Dr. Karl Elbs, Geheimer Hofrat, Frankfurter Str. 50. Fernsprecher 744. — Werktags 10—11 im Chem. Laboratorium.
- Dr. Walter König, Geheimer Hofrat, Hofmannstr. 11. Fernsprecher 1690. — Mo. bis Fr. 12—1 im Physik. Institut.
- Dr. Paul Gisevius, Geheimer Hofrat, Moltkestr. 4. Fernsprecher 278. Emeritiert. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Friedrich Engel, Ludwigsplatz 9. — Mo. Mi. Fr. 2¹/₂—3¹/₂.
- Dr. Ludwig Schlesinger, Walltorstr. 48. — Fr. 12—1 im Math. Seminar.
- Dr. Hermann Kraemer, An der Hardt 1. Fernsprecher 98. — Nur nach den Vorlesungen.
- Dr. Karl Schaum, Wilhelmstr. 14. — Nach den Vorlesungen im Physik.-chem. Institut.
- Dr. phil. et oec. publ. Wilhelm Borgmann, Nordanlage 41. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut.
- Dr. Ernst Küster, Senckenbergstr. 15. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Hermann Harrassowitz, Ludwigstr. 30. Fernsprecher 1374. — Mo. Di. Do. 10—11.
- Dr. phil. et oec. publ. Emil Wimmer, Freiburg i. Br., Sternwaldstr. 31. Emeritiert.
- Dr. Karl Fromme, Geheimer Hofrat, Bleichstr. 20. Emeritiert. — Nach den Vorlesungen im Geodätischen Institut.
- Dr. phil. et jur. Friedrich Lenz, Ludwigsplatz 10. Fernsprecher 895. — Fr. 10—11. im Staatswissenschaftlichen Seminar.
- Dr. Fritz Klute, Südanlage 11. Fernsprecher 1742 Nebenanschluß. — Nach den Vorlesungen im Geographischen Institut.
- Dr. phil. et oec. publ. Paul Mombert, Moltkestr. 18. — Mo. 5—6 im Staatsw. Seminar.
- Dr. phil. et rer. pol. Karl Vanselow, Georg-Philipp-Gailstr. 10. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut.
- Dr. Wilhelm J. Schmidt, Frankfurter Str. 58. — Nach der Vorlesung.
- Dr. George Jaffé, Moltkestr. 25. Fernsprecher 235. — Di. bis Fr. 12—1 im Institut für theoretische Physik.
- Dr. Heinrich Wilhelm Weber, Südanlage 17. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Emil Lehmann, Südanlage 14. Fernsprecher 1307. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. George Sessous, Marburger Str. 110. Fernsprecher 301. — Di. Mi. Fr. 10—11.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. med. et phil. Hermann von Jhering, Büdingen. — Liest nicht.

Planmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Kurt Brand, Ludwigsplatz 11. — Werktags 9¹/₄—10¹/₄.
- Dr. Wilhelm Meigen, Südanlage 16. — Nach den Vorlesungen im Chem. Laboratorium.
- Dr. Hans Falckenberg, Friedrichstr. 8. Fernsprecher 1714. — Nach den Vorlesungen im Zeichensaal.
- Dr. Paul Cermak, Liebigstr. 86. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. Ernst Günther, Plockstr. 13. — Mo. 6—7 im Staatsw. Seminar.

Ausserplanmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Wilhelm Kleberger, Löberstr. 6. Fernsprecher 768. — Werktags 9—10 im Agrikulturchemischen Laboratorium, Braugasse 7.

- Dr. Karl Uller, Südanlage 19. — Vormittags im Physikalischen Institut.
 Dr. Philipp Maennchen, Goethestr. 65. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Hubert Erhard, Gutenbergstr. 14. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Georg Funk, Bleichstr. 4. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Karl Hummel, Bahnhofstr. 65 B. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Heinrich Burk, Rittergut Kobernitz bei Breslau. Beurlaubt.
 Dr. Wilhelm Auler, Ludwigstr. 32. — Mi. 12—1 im Staatsw. Seminar.
 Dr. Max Dingler, Wilhelmstr. 9. Fernsprecher 1490. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Wilhelm Peppler, Friedrichshafen a. B., Drachenstation. Beurlaubt.
 Dr. Walther Klüpfel, Riegelpfad 72. — Nach der Vorlesung.

Privatdozenten.

- Dr. Paul Köttgen, Georg-Philipp-Gailstr. 8. — Nach der Vorlesung.
 Dr. Louis Dede, Professor, Bad Nauheim, Ludwigstr. 22. — Vor der Vorlesung.
 Dr. Ernst Reuning, Ludwigsplatz 2. Fernsprecher 776. — Nach der Vorlesung.
 Dr. Hugo Stintzing, Goethestr. 55. — Täglich 12 im Phys.-Chem. Institut.
 Dr. Ernst Merker, Gnauthstr. 14. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Lothar Hock, Frankfurter Str. 36. — Täglich 12—1 im Phys.-Chem. Institut.
 Dr. Wolfgang Panzer, Heuchelheim, Heinestrasse. Beurlaubt.
 Dr. Harald Geppert, Bismarckstr. 43. — Mi. 11—12 im Mathematischen Seminar.
 Dr. Hans Lorenz Stoltenberg, Schloss Assenheim. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Adolf Kraft, Landwirtschaftsrat, Direktor des Landwirtschaftsamts Gau-Algesheim.
 Gau-Algesheim. — Nach der Vorlesung.
 Dr. Otto Behaghel, Liebigstr. 82. Fernsprecher 1201. — Nach der Vorlesung.
 Dr. Johann Georg Hartgenbusch, Bismarckstr. 45. — Nach der Vorlesung u. Übung.
 Dr. Artur Sommer, Gartenstr. 22. — Nach den Vorlesungen im Staatswissenschaftlichen Seminar.

Aus besonderem Auftrage des Landesamtes für das Bildungswesen:

- Dr. Wilhelm Pfaff, An der Hardt 1. Fernsprecher 1545. — Nach den Vorlesungen im Landwirtschaftlichen Institut.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Dr. Karl Ulrich, in Wetzlar. Nach den Vorlesungen.

Reine und angewandte Mathematik.

- | | |
|-----------------------------------------------------------------|-------------|
| Zahlentheorie. Di. bis Fr. 8—9. | Geppert |
| Analytische Geometrie. Di. bis Fr. 10—11. | Engel |
| Differential- und Integralrechnung. Teil II. Di. bis Fr. 9—10. | Geppert |
| Differentialgeometrie. Di. bis Fr. 9—10. | Engel |
| Integralgleichungen. Di. Mi. Do. 10—11. | Falckenberg |
| Riemannsche Flächen. Di. bis Fr. 12—1. | Schlesinger |
| Mathematisches Seminar: | |
| Übungen zur elementaren Zahlentheorie. Di. 6—7. | Geppert |
| Übungen zur analytischen Geometrie. Fr. 12—1. | Engel |
| Übungen zur Integralrechnung. Di. 5—6. | Geppert |
| Vorträge und Besprechungen über Differentialgeometrie. Do. 6—8. | |
| Privatissime und unentgeltlich. | Engel |

Vorträge und Besprechungen über Integralgleichungen. Fr. 10—11. Privatissime und unentgeltlich.	Falckenberg
Vorträge und Besprechungen über Grundlagen der Geometrie. Fr. 6—8. Privatissime und unentgeltlich.	Schlesinger u. Geppert
Darstellende Geometrie, Teil II. Di. Mi. Do. 12—1.	Falckenberg
Übungen zur darstellenden Geometrie. Mi. 6—8.	Falckenberg
Numerische und graphische Analysis: Reihen, Integrale, Differentialgleichungen. Mi. 4—6, Fr. 5—6.	Maennchen
Einleitung in die Ausgleichsrechnung und die höhere Geodäsie. Sa. 9—11.	Fromme

Physik und Meteorologie.

Experimentalphysik, II. Teil: Elektrizität, Optik. Mo. bis Fr. 11—12.	König
Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler. Di. Fr. 2—5.	
Physikalisches Praktikum:	König und Cermak
Für Chemiker und Pharmazeuten. Di. 2—5.	
Für Mediziner. Do. 2—5.	
Für Landwirte. Fr. 2—5.	König und Cermak
Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten. Ganz- oder halbtägig. An allen Wochentagen ausser Sa. nachm.	
Übungen in Demonstrationsversuchen und Behandlung einfacher theoretischer Hausaufgaben für Lehramtskandidaten. Unentgeltlich. Alle 14 Tage, Mo. 5—7 (abwechselnd mit dem physikalischen Kolloquium).	König und Cermak König, Jaffé u. Cermak
Physikalisches Kolloquium. Alle 14 Tage, Mo. 5—7, privassitime.	
Mechanik kontinuierlich verbreiteter Massen. Di. Mi. Fr. 11—12.	Jaffé
Quantentheorie. Mo. Do. 11—12.	
Übungen zur theoretischen Physik. Mo. 12—1. Privatissime.	Jaffé
Anleitung zu selbständigen Arbeiten, im Institut für theoretische Physik. Täglich. Vormittags. Privatissime.	Jaffé
Handfertigkeitpraktikum. Mi. 2—5.	Cermak
Höhere Experimentalphysik: Elektrizitätsleitung in Gasen. Di. 5—6.	Cermak

Einführung in die Technik der Wärmekraftmaschinen. Do. 3—4.	Uller
Theorie der elektrischen Schwingungen und Wellen; Radiotechnik. Mo. 3—4, Mi. 3—4.	Uller
Anleitung zu selbständigen theoretisch-physikalischen Arbeiten.	Uller
Allgemeine Meteorologie und Klimatologie. Mo. 9—11.	Fromme
Synoptische Meteorologie. II. Teil. Die Wetterprognose. Mo. 4—5.	Fromme

Chemie.

Organische Experimentalchemie. Mo. bis Fr. 12—1.	Elbs
Chemisches Praktikum. Ganz- und halbtägig. Mo. bis Fr. 8—6, Sa. 8—11.	Elbs, Brand u. Meigen
Chemische Übungen für Mediziner und Veterinärmediziner. Mi. Fr. 4 ¹ / ₂ —7.	Elbs u. Brand

Chemische Übungen für Landwirte. Mo. bis Fr. 8—1 oder Mo. Di. Do. 1—6.	Elbs u. Meigen
Chemische Unterrichtsübungen für Lehramtskandidaten. Di. 5—7. Alle 14 Tage. Unentgeltlich.	Elbs u. Meigen
Pharmazeutisch-chemische und nahrungsmittelchemische Übungen. Mo. bis Fr. 8—6, Sa. 8—11.	Elbs u. Brand
Chemisches und physikalisch-chemisches Kolloquium. Do. 5—7, alle 14 Tage. Unentgeltlich.	Elbs, Schaum, Brand, Meigen, Behaghel, Dede, Stintzing und Hock
Quantitative Analyse. Di. Mi. 10—11.	Meigen
Seminar für anorganische Chemie. Mo. 9—11. Unentgeltlich.	Meigen
*Einführung in die Geschichte der Chemie. II. Fr. 6—7.	Meigen
Chemische Technologie, I. Teil: Technologie der anorganischen Stoffe. Mit Besichtigungen. Mi. Do. 8—9.	Brand
Untersuchung von Trinkwasser und Harn. Mo. 3—4.	Brand
Charakteristik organischer Körperklassen, mit Versuchen. Für Chemiker und Naturwissenschaftler. Di. 8—9.	Brand
Seminar für organische Chemie. Mi. 12—1. Unentgeltlich. Privatissime.	Brand
Seminar für pharmazeutische Chemie. Mo. 4—5. Unentgeltlich. Privatissime.	Brand
Hydroaromatische Verbindungen. Mo. 6—7.	Behaghel
Einführung in die Chemie der komplexen Verbindungen. Do. 4—5.	Dede
Physikalische Chemie II. (Thermochemie, Elektrochemie, Photochemie). Di. Do. Fr. 12—1.	Schaum
Physikalisch-chemisches Seminar. Alle 14 Tage. Privatissime und unentgeltlich.	Schaum, Stintzing und Hock
Physikalisch-chemische Übungen. 6st.	
Kolloidchemische Übungen. 3st.	
Physikalisch-chemisches Praktikum. Ganz- und halbtägig.	Schaum
Aufbau der Materie. Mo. 12—1, Mi. 12—1.	Stintzing
Physikalisch-chemische Methoden. (Einführung zu den Übungen für Chemiker). Di. 6—7.	Stintzing
Glas- und Vakuum-technische Übungen. Fr. 5—7.	Stintzing
Physikalische Chemie wichtiger Gasreaktionen. Mo. 6—7.	Hock
Physikalisch-chemische Berechnungen. Sa. 9—10.	Hock

Geologie und Palaeontologie, Mineralogie und Petrographie.

Geologie II. Teil. Mo. Do. 3—5.	Harrassowitz
Das Vorkommen des Aluminiums in der Natur. Di. 6—7.	Harrassowitz
Anleitung zu selbständigen Arbeiten. Nach Verabredung.	Harrassowitz
Geologische Übungen für Studierende der Land- und Forstwirtschaft, der Naturwissenschaften und Geographie. Mi. 9—12.	Harrassowitz und Hummel
Anleitung zum Benutzen der Lehrsammlungen. Nach Verabredung 2—6st.	
Geologisches Kolloquium. Mo. 6—7 ^{1/2} .	
Einführung in die Palaeontologie der Wirbellosen. Do. 6—7.	Hummel

Palaeomorphologie mit Übungen. 2st. Zeit nach Verabredung.	Klüpfel
Mineralogie I. Mo. Mi. Do. Fr. 10—11.	Lehmann
Mineralogische Übungen I. (Kristallographie; Mineralbestimmen nach äusseren Kennzeichen). Fr. 3—5.	Lehmann
Einführung in Mineralogie und Gesteinskunde für Studierende der Geographie und der Volkswirtschaft, Land- und Forstwirte. Mit Übungen. Mo. 3—4, Mi. 3—5.	Lehmann
Anleitung zu selbständigen Arbeiten. Nach Vereinbarung.	Lehmann
Übersicht über die Entstehung von Mineral- und Erzlagerstätten. 2st. Zeit nach Vereinbarung.	Reuning
Landwirtschaftliche Bodenkunde (s. S. 27).	

Botanik.

Morphologie und Systematik der niederen Pflanzen (Kryptogamen) mit Berücksichtigung der praktisch wichtigen Arten. Mo. Di. Mi. 9—10.	Küster
Mikroskopisches Praktikum für Anfänger, I. Teil (Zelle und Gewebe). Do. Fr. 9—11.	Küster
Mikroskopisches Praktikum für Anfänger, II. Teil (Kryptogamen). Mi. Do. 2—4.	Küster
Entwicklungsmechanik der Pflanzen. Mi. 6—7.	Küster
Botanisches Laboratorium. Ganztägig.	Küster
Besprechung neuer pflanzenphysiologischer Arbeiten (für Vorgeschnittene), nach Neujahr. Privatissime und unentgeltlich.	Küster
Das Pflanzenleben des Meeres. Mit Lichtbildern. 1st.	Funk
Die Krankheiten der Waldbäume. Mit Demonstrationen (s. S. 27).	
Botanische Exkursionen. (Winterstudien an Holzgewächsen und Kryptogamen des Waldes) (s. S. 27).	

Zoologie.

Zoologie und vergleichende Anatomie. I. Teil. (Allgemeine Zoologie). Mo. bis Fr. 8—9.	Schmidt
Vergleichend histologische Übungen (für Studierende des höheren Lehramts). Di. Fr. 9—11.	Schmidt
Zoologisches Laboratorium für Vorgeschnittene und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Ganztägig, ausser Sa.	Schmidt
Zoologisches Kolloquium. Mo. 5—7. Alle 14 Tage. Unentgeltlich.	Schmidt
Leben und Werk hervorragender Biologen. Fr. 6. Unentgeltlich.	Schmidt
Bau und Verrichtungen des menschlichen Körpers im Vergleich mit denen der Tiere. Für Studierende des höheren Lehramts. Do. 3—5.	Erhard
Süsswasserbiologie. Wirbeltiere mit Ausschluss der Fische. Di. 4—5.	Erhard
Zoologische Exkursionen. Halb- oder ganztägig. Sa. oder So. Alle drei Wochen. Unentgeltlich.	Erhard
Tiergeographie. Mi. 4—5.	Merker
Forstzoologie I. Teil: Allgemeines und Wirbeltiere (s. S. 27).	
Einführung in die angewandte Entomologie (s. S. 27).	
Halb- und ganztägige forstzoolog. Arbeiten für Fortgeschrittene (s. S. 27).	

Experimentelle Psychologie.

Übungen zur Einführung in die experimentelle Psychologie. 2st.
Exp.-psychol. Übungen für Vorgerücktere. (Nach Verabredung).
Psychologie des Sports. 2st.

Hartgenbusch
Hartgenbusch
Hartgenbusch

Geographie.

Mittelmeerländer. Di. Do. 11—12.
Allgemeine Morphologie (I. Teil). Di. Fr. 5—6.
Die geographischen Grundlagen der Wirtschaftsreiche der Gegenwart.
Fr. 11—12.
Proseminar I (Karteninhalt). Mo. 3—5.
Geographisches Seminar. Di. 6—8. Unentgeltlich.
Landeskundliche Übungen. Mi. 8—10. Unentgeltlich.

Klute
Klute
Klute
Klute
Klute
Klute

Wirtschaftliche Staatswissenschaften und kaufmännische Betriebswirtschaftslehre.

Allgemeine Nationalökonomie. Mo. bis Do. 12—1.
*Staatsidee und Wirtschaftsordnung. Fr. 4—5.
Geschichte der deutschen Soziologie und Geschichtsphilosophie. Fr. 11—1.
*Besprechung wirtschaftlicher Tagesfragen. Mo. 6—8. Alle 14 Tage.
Finanzwissenschaft. Mo. bis Do. 4—5.
Sozialpolitik. Mo. bis Mi. 5—6.
Privat- und Sozialversicherung. Do. Fr. 5—6.
Wirtschafts und- Sozialstatistik. Mi. Do. 3—4.
Staatswissenschaftliches Proseminar:
Lektüre staatswissenschaftlicher Klassiker. Fr. 12—1.
Geld und Kredit. Di. 6—8.
Soziologische Übungen. Fr. 3—4.
Analyse der Werke Friedrich Lists. Di. 3—4.
Nationalökonomisches Konversationsorium. Mi. 6—8. Im Auftrag des geschäftsführenden Direktors.

Lenz
Sommer
Stoltenberg
Mombert
Mombert
Günther
Günther
Mombert
Lenz
Mombert
Stoltenberg
Sommer
Mayer,
Assistent

Staatswissenschaftliches Hauptseminar (für Vorgerücktere):
Liberalen und kollektive Wirtschaftsordnungen. Fr. 6—8.
Handelspolitische Übungen. Do. 6—8.
Doktorandengemeinschaft. Mo. 6—8. Alle 14 Tage. Privatissime und unentgeltlich.
Doktorandengemeinschaft. Mo. 8—10. Alle 14 Tage. Privatissime und unentgeltlich.
Doktorandengemeinschaft. Mo. 8—10. Alle 14 Tage. Privatissime und unentgeltlich.

Lenz
Günther
Mombert
Lenz
Günther

Betriebswirtschaftslehre:

Allgemeine kaufmännische Betriebswirtschaftslehre. Mi. 11—12, Do. 10—12.
Bankverkehrslehre, Teil II: Arten der Banken und ihre Geschäfte.
Do. 9—10.

Auler
Auler

Betriebswirtschaftliches Seminar:

Fragen aus dem Gebiete des Buchhaltungs- und Bilanzwesens. Mi. 6—8.
Arbeitsrecht, Versicherungsrecht, Steuerrecht, Verwaltungsrecht für Volkswirte (s. juristische Fakultät) S. 8 u. 9.

Auler

Die geographischen Grundlagen der Wirtschaftsreiche der Gegenwart
(siehe unter Geographie).

Aktuelle Zeitfragen aus der Landwirtschaft (s. S. 28).

Forstwissenschaft.

Forsteinrichtung, I. Teil (Theorie und Methoden). Mo. 9—11, Mi. 9—10.	Borgmann
Holzmeß- und Ertragskunde mit Übungen. Di. 9—11, Mi. 10—11.	Borgmann
Waldwertrechnung u. forstliche Statik, II. Teil (Verfahren), mit Übungen. Do. 9—11.	Borgmann
Fischereikunde. Fr. 9—11.	Borgmann
Waldbau I. Teil (naturwissenschaftl. Grundlagen). Di. Do. 11—1.	Vanselow
Einführung in die Forstwissenschaft. Mo. 4—5.	Vanselow
Waldbauliche Exkursionen. Nach Vereinbarung.	Vanselow
Forstwirtschaftspolitik. Mo. Mi. 11—1.	Weber
Forstverwaltungslehre. Di. 3—4.	Weber
Forstliche Bodenkunde I. Teil. Mo. Di. Do. 6—7.	Köttgen
Bodenkundliche Übungen für Studierende der Forst- und Landwirtschaft. Mi. 3—5.	Köttgen
Arbeiten für Fortgeschrittene. Halbtägig. Nach Vereinbarung.	Köttgen
Die Krankheiten der Waldbäume. Mit Demonstrationen. 3st.	Funk
Botanische Exkursionen. (Winterstudien an Holzgewächsen und Kryp- togamen des Waldes). Sa. nachm., etwa alle 14 Tage. Unentgeltlich.	Funk
Forstzoologie I. Teil: Allgemeines und Wirbeltiere. Mo. Di. 2—3.	Dingler
Einführung in die angewandte Entomologie. Di. 5—6.	Dingler
Halb- und ganztägige Arbeiten für Fortgeschrittene.	Dingler

Landwirtschaft.

Allgemeiner Acker- und Pflanzenbau. Di. bis Fr. 9—10.	Sessous
Allgemeine Pflanzenzüchtung. Di. 10—11.	Sessous
Einführung in die Landwirtschaft für Forstwirte und Veterinäre. Fr. 3—5.	Sessous
Kleines landw. Praktikum. Do. 3—5.	Sessous und Appel, Assistent
Großes landw. Praktikum (Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten). Ganz- tägig. Nach Vereinbarung.	Sessous
Seminar für Acker- und Pflanzenbau. Di. 5—7.	Sessous
Spezielle Tierzucht. Mi. Do. 5—7.	Kraemer
Die öffentlichen Maßnahmen zur Förderung der Tierzucht. Fr. 5—7.	Kraemer
Beurteilungslehre. Di. 5—7.	Kraemer
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. (Für Doktoranden).	Kraemer
Geflügelzucht. Fr. 9—10. Im Auftrag des Direktors des Tierzuchtin- stituts.	Lang, Assistent
Molkereipraktikum. 1st. Zeit nach Vereinbarung. Im Auftrag des Di- rektors des Tierzuchtinstituts.	Lang, Assistent
Tierernährungslehre und Fütterungslehre. Mo. Di. 11 ¹ / ₄ —12 ³ / ₄ .	Kleberger
Landwirtschaftliche Technologie (Bierbrauerei und Zuckerfabrikation). Mi. 11 ¹ / ₄ —12 ³ / ₄ .	Kleberger
Kleines landw. Praktikum: Fütterkontrolle (mikroskop. u. chem. Futter- untersuchung). Mo. oder Di. 3—7.	Kleberger u. Horn, Assistent

Statische Berechnungen (Futtermation, Futteretat, Futtergeldwertrechnung). Do. 9—12.	Kleberger
Übungen für Fortgeschrittene. Ganztägig. (Belegen nur nach Rücksprache mit dem Institutsleiter gestattet). Repetitorium nach Vereinbarung.	Kleberger Kleberger u. Müller, Assistent
Landwirtschaftliche Bodenkunde. Do. Fr. 8—9 vorm.	Köttgen
Allgemeine landw. Betriebslehre. Di. Mi. Fr. 8—9.	Pfaff
Betriebswirtschaftliche Übungen. Do. 8—9.	Pfaff
Die Entwicklung der Betriebssysteme. 2st. Alle 14 Tage. Zeit nach Vereinbarung.	Kraft
Feldgemüsebau. Sa. 8 $\frac{1}{2}$ —10.	Ulrich
Allgemeine Kulturtechnik (Wiesenbau, Meliorationswesen) einschliesslich Übungen. 2st.	Moldenhauer
Pflanzenkrankheiten und Unkräuter, Pflanzenschutz II. Teil. — Im Auftrag des geschäftsführenden Direktors des landwirtschaftlichen Instituts.	Appel
Landwirtschaftliche Maschinenkunde I. Teil. 2st. — Im Auftrag des geschäftsführenden Direktors des landwirtschaftlichen Instituts.	Malkomesius
Ausgewählte Kapitel aus landwirtschaftl. Maschinen. 1st. — Im Auftrag des geschäftsführenden Direktors des landwirtschaftlichen Instituts.	Malkomesius
Aktuelle Zeitfragen aus der Landwirtschaft. Mo. Di. 10—11.	Gisevius
Übungen im wissenschaftlichen Arbeiten. Ganz- oder halbtägig. Nach Vereinbarung.	Gisevius

Kurse für Studierende aller Fakultäten.

Sprachkurse.

Paul Helmke, Studienrat am Gymnasium, Professor, Ostanlage 31. — Nach den Übungen.
Dr. Rudolf Güngerich, Assistent am Klass.-philologischen Seminar, Moltkestr. 20.
Wilhelm Schuchmann, Studienassessor, Assistent am Englischen Seminar, Hammstrasse 1. — Täglich 9 $\frac{1}{2}$ —1 und 3 $\frac{1}{2}$ —7 im Englischen Seminar.
Elisabeth Behaghel, Hilfsassistentin am deutschen Seminar, Hofmannstr. 10.

Lateinisch für Abiturienten von Oberrealschulen:

- a) Für Anfänger. Di. Fr. 4—5 $\frac{1}{2}$ pünktlich. 4st.
- b) Für Vorgeschrittene. Mo. Do. 2 $\frac{1}{2}$ —4 pünktlich. 4st.

Helmke
Helmke

Griechisch für Abiturienten von Realgymnasien und Oberrealschulen:

- a) Für Anfänger. 4st.
- b) Für Vorgeschrittene. 4st.

Güngerich
Güngerich

Englisch für Abiturienten von Gymnasien:

- a) Unterstufe 2st.
- b) Mittelstufe. 2st.
- c) Oberstufe (auch für Neuphilologen). 2st.

Schuchmann
Schuchmann
Schuchmann

Übungen in der Kunst des Vortrags (Sprach- und Stimmbildung, Sprechtechnik). Für Studierende unentgeltlich. a) Für Anfänger. Mo. 6—7.
b) Für Vorgerücktere. 2st., alle 14 Tage, Zeit nach Vereinbarung. — Im Auftrag der Direktion des deutschen Seminars.

E. Behaghel,
Hilfsassistentin

Musik.

- Dr. phil. Stefan Temesvary. In Frankfurt a. M., Grosser Hirschgraben 15.
 Beethoven, Vorträge und Erläuterungen am Klavier. Mi. 8—9 abends.
 Alle 14 Tage. Temesvary
 Harmonielehre, Melodielehre, Formenlehre, Gehörsübungen:
 a) für Anfänger. Di. 7—8. Temesvary
 b) für Vorgeschrittene. Mi. 7—8. Temesvary
 Collegium musicum. Di. 8—10. Unentgeltlich. Temesvary

Zeichen- und Modellierkurse.

- Karl Fries, Kunstmaler. — In Ortenberg.
 Johannes Ködding, Bildhauer, Frankfurter Str. 9.
 Zeichnen und Malen. Fries
 Modellieren. Ködding

Leibesübungen.

- Dr. Walter Werner, Universitäts-Turn- und Sportlehrer, Am Kugelberg 100. —
 Di. Do. 10—11.
 Karl Fehn, Universitäts-Fechtlehrer, Bismarckstr. 42.
 Wilhelm Will, Universitäts-Turn- und Tanzlehrer, Löberstr. 12.
 Ludwig Schömb's, Universitäts-Stallmeister, Brandplatz 6.

Vorlesungen und Kurse.

- Theorie der Gymnastik. Fr. 4—5. Werner
 Organisation und Methodik der Leibesübungen. Mi. 4—5 Werner
 Schulhygiene für Mediziner und Pädagogen mit besonderer Berücksichtigung der Ermüdung (s. S. 11). Griesbach
 Die biologischen und hygienischen Grundlagen der Körpererziehung (s. S. 11). Huntemüller
 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (s. S. 11). Huntemüller
 Orthopädisches Turnen, ausgewählte Kapitel der Chirurgie (s. S. 12). Brüning

I. Allgemeine körperliche Übungen

unter der Oberleitung des Univ.-Turn- und Sportlehrers Dr. Werner.
 (Unentgeltlich).

- A. Hallenturnen: Gymnastische Übungen, Hallentraining, Geräteturnen und Spiele Mo 6—8, 8—10 abends, Mi. 6—8, 8—10 abends, Do. 6—8, 8—10 abends. Turnhalle des Realgymnasiums.
 B. Rasenspiele: Akademischer Turn- und Spielplatz. Zeit nach Vereinbarung.
 C. Schwimmen und Baden: Mo. 5—7, Do. 4—6 nachm. Volksbad Seltersweg.
 D. *Belehrende Ausflüge unter Leitung von Vertretern der Hygiene, Kunstgeschichte, Volkskunde, Geographie, Geologie, Forstwissenschaft, Landwirtschaft, Zoologie, Botanik. Sa. und So. ganz- und halbtägig nach vorheriger Ankündigung.
 E. Leibesübungen für Studentinnen siehe unter II. Besondere Kurse.

II. Besondere Kurse.

A. Akademischer Lehrgang zur Ausbildung von Turnlehrern und Turnlehrerinnen.
Leitung: Dr. Werner.

Die Übungen können auch einzeln belegt werden.

Gymnastik: 4st. Zeit nach Vereinbarung.

Turnen: 4st. Zeit nach Vereinbarung.

Schwimmen: 1st. Zeit nach Vereinbarung.

B. Sportliches Fechten. Zeit nach Vereinbarung.

C. Schwimmunterricht zum Erlernen des Schwimmens. Zeit nach Vereinbarung.

D. Sportliches Schwimmen. Di. 6–8. Volksbad Seltersweg.

E. Gymnastik für Vorgeschriftene. Fr. 5–6.

F. Boxen. 2st. Zeit nach Vereinbarung.

G. Ausbildung für Turnwarte der Verbindungen und Fachschaften erfolgt im Anschluss an die Turnlehrerausbildung.

Wandern.

Wanderungen werden am schwarzen Brett bekannt gegeben.

Fechten, Reiten, Tanzen.

Fechten.

Reiten.

Tanzen.

Fehn

Schömbbs

Will

Der Akademische Turn- und Spielplatz liegt am Schützenhaus, nahe dem Endpunkt der Strassenbahn (Rote Linie) und steht den Dozenten, Assistenten und Studenten zur Verfügung. Die Akademische Reitbahn liegt am Brandplatz 5. — Das Realgymnasium liegt in der Ludwigstrasse.

Prüfungskommissionen.

Evangelisch-theologische Prüfungskommission. Vorsitzender: Der Prälat der Evangelischen Landeskirche in Hessen.

Juristische Prüfungskommission. Vors.: Der Dekan der Juristischen Fakultät.

Kommission für die ärztliche Vorprüfung. Vors.: Bürker.

Prüfungskommission für Ärzte. Vors.: Bostroem.

Kommission für die tierärztliche Vorprüfung. Vors.: Martin.

Prüfungskommission für Tierärzte. Vors.: Pfeiffer.

Prüfungskommission für Apotheker. Vors.: Küster.

Wissenschaftliche Prüfungsbehörde für das höhere Lehramt. Vors.: Laqueur.

Prüfungskommission für Nahrungsmittel-Chemiker. Vors.: Oberregierungsrat Dr. Hess.

Prüfungsbehörde für Diplom-Volkswirte. Vors.: Lenz.

Prüfungsbehörde für Versicherungstechniker. Vors.: Lenz.

Forstliche Prüfungskommission. Vors.: Borgmann.

A. Vorprüfung. Vors.: Fromme.

B. Fachprüfung. Vors.: Borgmann.

Kommission für die Prüfungen in Landwirtschaft. Vors.: Sessous.

Prüfungskommission für Tierzuchtinspektoren. Vors.: Sessous.

Universitätsbibliothek.

Bismarckstr. 25.

Direktor: Dr. Karl Ebel, Professor, Gnauthstr. 2.

Oberbibliothekare: Dr. Robert Fritzsche, Professor, Ludwigstr. 7. — Dr. Hugo Hepding, ausserordentlicher Professor, Am Nahrungsberg 16.

Bibliothekare: Dr. Georg Koch, Professor, Moltkestr. 26. — Dr. Wilhelm Rehmann, Roonstr. 16.

Hilfsbibliothekar: Dr. Karl Walbrach, Jheringstr. 7.

Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter: Dr. Hans Rasp, Am Nahrungsberg 30.

Ausserordentl. wissenschaftl. Hilfsarbeiter: Dr. Georg Honigmann, ausserordentl. Professor, Wilhelmstrasse 1.

Volontär: Lic. theol. Ernst Teichmann, Am Kugelberg 44.

Bibliotheks-Obersekretär: Fräulein Eleonore Brückmann, Nordanlage 27.

Bibliotheks-Sekretär: Fräulein Elisabeth Melior, Löberstr. 3.

Die Universitäts-Bibliothek ist im Sommersemester von 8—1 und 3—6 Uhr, im Wintersemester von 9—1 und 3—7 Uhr geöffnet. Am Samstag bleibt sie nachmittags geschlossen. Während der Oster- und Herbstferien, zwischen Weihnachten und Neujahr sowie in der Pfingstwoche ist sie nur von 9—1 Uhr geöffnet; am Tage vor und am Tage nach den drei hohen Festen bleibt sie geschlossen.

Ausgeliehen und zurückgenommen werden Bücher von 11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags auch von 3—5 Uhr.

Die Bücher sind im voraus zu bestellen. Bis 10 Uhr in die Bestellkästen der Bibliothek oder vor 7¹/₂ Uhr in den Kasten des Vorlesungsgebäudes eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt. Für jedes Werk (nicht für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzureichen. Leihscheine sind in der Bibliothek (Ausleihe und Lesesaal) gegen eine kleine Gebühr zu haben.
